



## 29. Forum *Eine Mitte für Alle*

09.01.2019

### 1. Mobilstation Mitte Altona

Das Forum *Eine Mitte für Alle* ist heute zu Gast in den Räumen des Quartiersmanagements Mitte Altona. Matthias Eichler (ProQuartier) stellt die Mobilstation vor, die im Dezember 2018 eröffnete. Unter anderem können entliehen werden:

- Lastenräder, Falträder und Fahrradanhänger
- Handwagen
- PKW über die Carsharing-Plattform Cambio

Unter den Fahrrädern befindet sich ein Rolltransporter, mit dem ein Rollstuhl transportiert werden kann. Mehr Informationen zur Mobilstation finden Sie unter: <http://www.mitte-altona.info/mobilstation-mitte-altona/>

### 2. Holstenquartier

Herr Marx (Bezirksamt Altona) stellt den aktuellen Planungsstand zum Holstenquartier vor. Der Baubeginn soll voraussichtlich im Jahr 2022 erfolgen. Die Errichtung eines Community Centers wird geprüft. Teilnehmende bitten darum Angebote für Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen.

Lea Gies und Teilnehmende berichten vom Termin des Teams *Inklusives Holstenquartier* mit Herrn Gesper (Vertreter des Investoren SSN-Group) und André Poitiers (Architekt und Stadtplaner, Siegerentwurf städtebaulicher Wettbewerb Holstenquartier) am 27.11.2018. Inhalt war der Austausch zur inklusiven Entwicklung des Holstenquartiers. Der Auftakttermin wird positiv gewertet, weitere Termine zur Konkretisierung sollen folgen.

### 3. Harkortstraße

Der Hintergrund: Im Jahr 2018 gab es seitens der Anwohnerschaft, unterstützt durch das Forum *Eine Mitte für Alle*, Gespräche und Proteste bezüglich der Planung der Harkortstraße. Ende November luden Dirk Kienscherf (Fraktionsvorsitzender SPD) und Anjes Tjarks (Fraktionsvorsitzender Grüne) das Forum samt Mitstreiter\*innen ins Hamburger Rathaus ein, um eine neue Lösung zu verkünden. Gemeinsam mit Martina Friedrichs (Stellvertretende Fraktionsvorsitzende SPD) stellten sie die Maßnahmen vor, die kurz vorher mit den entscheidenden Personen aus Innen- und Verkehrsbehörde besprochen wurden.

Herr Gause (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer) stellt, unterstützt durch Herrn Meß (Verkehrsdirektion), den aktuellen Stand zur Ausbauplanung der Harkortstraße vor. Die Grundlage für bestimmte Entscheidungen bilden Prognosewerte für KFZ- und Fußgängerverkehr sowie Gesetze und Richtlinien der StVo. Diese Maßnahmen werden folgend einer behördeninternen Prüfung unterzogen und sind erst nach der Schlussverschickung bindend. Die Schlussverschickung wird im Verkehrsausschuss vorgestellt.

Bedauerlicherweise entsprechen die zuvor von der Politik kommunizierten Planungsdetails nicht ganz diesen aktuellen Maßnahmen, wie sie von der Verkehrsbehörde in der Umsetzung beabsichtigt werden. Die Planstände im Überblick:

- **Radfahrverkehr**
  - Termin im Rathaus: Es sind Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen über den gesamten Verlauf der Harkortstraße vorgesehen.
  - Vorstellung im Forum: Keine Radstreifen im Tempo 30-Bereich, sondern Mischverkehr.
- **Tempo 30**
  - Termin im Rathaus: Es ist eine Bereich mit Tempo 30 auf 300 m vorgesehen.
  - Vorstellung im Forum: Tempo 30 gilt nur an Werktagen und tagsüber zu bestimmten Zeiten (vermutlich 6-22 Uhr).
- **Querungen**
  - Termin im Rathaus: Es sind 4 Querungen vorgesehen: 1. Ampel auf Höhe der nördlichen Bushaltestelle, 2. Ampel auf Höhe des Parks, 3. Zebrastreifen auf Höhe der südlichen Bushaltestelle, 4. Sprunginsel im Süden auf Höhe der Einfahrt zu den Einkaufsmöglichkeiten (Alle Ampeln mit akustischem Signal).
  - Vorstellung im Forum: Lediglich die Ampel im Norden bleibt vorgesehen. Alle weiteren Querungen stehen in Frage.

#### Verabredungen:

- Das Quartiersmanagement informiert sich beim HVV über Start und Taktung der geplanten Buslinie.
- Herr Gause sendet Lea Gies die Schlussverschickung zu.
- Lea Gies informiert über den Termin des Verkehrsausschusses, in dem die Schlussverschickung vorgestellt wird.

Frau Junge verweist auf die besonders schwierige Querungssituation am Kaltenkirchener Platz, da die hiesige Ampel über kein akustisches Signal verfügt. (Pressebericht [hier](#)). Lea Gies verweist auf eine Antwort des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, aus der hervorgeht, dass geprüft wird, ob eine Ampel mit akustischem Signal in den kommenden Monaten im Zuge der Baumaßnahmen von Hamburg Wasser eingerichtet werden kann.

## 4. Diebsteich

Frau Ferber (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen) stellt die aktuellen Planungen und Entwicklungen zum Diebsteich vor:

- Die Themenfelder Sport und Gewerbe werden eine große Rolle spielen
- Das Postareal soll unter den Gesichtspunkten „Wohnen & Arbeiten“ entwickelt werden; Das Thyssen-Krupp-Areal soll unter anderem ein Ort für kulturelles Gewerbe werden.

Im Mai 2019 wird der Rahmenplanentwurf vorgestellt und ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet. Die Planungen werden in den kommenden Jahren konkretisiert.

Frau Ferber betont, dass eine Begleitung des Forums am Diebsteichareal wünschenswert ist. Mehrere Teilnehmende des Forums bekunden Interesse an einer Begleitung zur inklusiven Entwicklung des Diebsteichareals mitwirken zu wollen.

## 5. Neue Struktur Forum *Eine Mitte für Alle* und lokale Teams

Das Forum *Eine Mitte für Alle* beschäftigt sich seit Anfang 2012 mit der inklusiven Planung und Entwicklung Mitte Altonas. Der Planungsprozess ist so gut wie abgeschlossen und seit November 2017 ziehen immer mehr Menschen nach Mitte Altona. Zusätzlich gibt es ein Quartiersmanagement, dessen Schwerpunkte Inklusion, Nachbarschaft und Mobilität darstellen. Parallel laufen weitere Planungen für neue und Bestandsquartiere in unmittelbarer Nachbarschaft. So verändern sich sowohl die Themen, als auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums. Vor diesem Hintergrund möchte das Forum sich neu strukturieren. Für die einzelnen Gebiete werden / können lokale Teams gebildet werden, die Themen und Ergebnisse aus diesen Teams werden im Forum zusammengetragen.



Für das Forum gilt damit weiterhin:

1. Das Forum besteht als Einrichtung weiterhin fort.
2. Das Forum agiert räumlich und thematisch quartiersübergreifend (Holsten, Gerichtsviertel, Diebsteich, Mitte Altona).
3. Die Qualität und Expertise des Forums wird fortgeführt.
4. Der inhaltliche Fokus liegt auf inklusiven Strukturen für ein nachbarschaftliches Miteinander im Quartier.
5. Das Forum findet drei- bis viermal Jährlich statt und bringt die Themen aus den einzelnen Quartieren zusammen

Das Quartiersmanagement wird im 1. Halbjahr 2019 ein Quartiersgremium ins Leben rufen. Struktur und Inhalte des neuen Gremiums werden im nächsten Forum *Eine Mitte für Alle* vorgestellt.

## 6. Termine

### Zwischendurch-Team *Eine Mitte für Alle*

Donnerstag, 14. Februar 2019

17.00-19.00 Uhr, bei Q8, Max-Brauer-Allee 50, 4. OG

### Team *Inklusives Holstenquartier*

Mittwoch, der 27. Februar 2019

17.00-19.00 Uhr, bei Q8, Max-Brauer-Allee 50

### Team *Inklusives Holstenquartier*

Mittwoch, der 20. März 2019

17.00-19.00 Uhr, bei Q8, Max-Brauer-Allee 50



[www.q-acht.net/altona](http://www.q-acht.net/altona)

c/o Lea Gies, [l.gies@q-acht.net](mailto:l.gies@q-acht.net) Tel: 040 35 74 81 53 / 0172 666 183 0